

Filme, Vorträge, Musik, Fotos, Podien, Kulturfest und mehr
www.kulturwochen-mittlerer-osten.de
5. – 28. April 2010 in Hamburg

Pressemitteilung

Kulturwochen Mittlerer Osten in Hamburg

Evangelische Kirche und Kulturträger zeigen „anderen Orient“

Die Welt des Mittleren Ostens steht im Mittelpunkt eines umfangreichen Kulturprogramms, das kirchliche und kommunale Kulturträger gemeinsam im April in Hamburg veranstalten.

Podien und Musik, zwei Fotoausstellungen, Vorträge, Filme, Moscheebesuche und Kulturfeste zeigen den Orient aus ungewohnten Perspektiven. Das Programm läßt arabische Publizisten, Künstler und Intellektuelle zu Wort kommen, die sich – oft abseits vom Mainstream - kritisch mit ihren eigenen Gesellschaften auseinandersetzen.

So reflektiert z. B. der bekannte iranische Autor Bahman Nirumand im Museum für Völkerkunde die aktuelle Situation in seinem Land. Der äthiopische Prinz Asfa-Wossen Asserate kommentiert bescheiden und treffend Unterschiede deutscher und islamischer Kultur. Über den Umgang der Araber mit dem Holocaust spricht der ägyptische Historiker Omar Kamil.

Einen eigenen Ort im Programm haben die orientalischen Christen. Armenische und syrisch-orthodoxe Gemeinden laden mit ihren Chören zur gemeinsamen Feier des Osterfestes ein – ein besonderes liturgisches Erlebnis. Gleichzeitig erinnern die orientalischen Christen auch an ihre Leidensgeschichte im Mittleren Osten. Das Metropolis-Kino beteiligt sich an den Kulturwochen mit einer Reihe selten gezeigter mittelöstlicher Filme wie z. B. „Salata Baladi“ der ägyptischen Regisseurin Nadia Kamel, übersetzt: „Mein Heimatland ist ein Salat“. Die Botschaft des Films trifft zugleich die der Kulturwochen insgesamt:

Das Programm will zeigen, wie reich und vielfältig der Mittlere Osten ist – arabisch, syrisch-aramäisch, armenisch, jüdisch, christlich und islamisch.

Die Kulturwochen im Internet:

www.kulturwochen-mittlerer-osten.de

Kontakt und Information:

Pastorin Hanna Lehming, Tel.: 040-881 81-224, E-Mail: h.lehming@nmz-mission.de

Pastorin Martina Severin-Kaiser, Tel.: 040-30620-335, E-Mail: nek-ecu@diakonie-hamburg.de